



Postulat Nr. 158 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 29. November 2001

Bildungsangebot für einbürgerungswillige Personen

Die Beherrschung der deutschen Sprache und das Vertrautsein mit Verhaltensweisen unserer Kultur sind zentrale Voraussetzungen für die Integration von Ausländerinnen und Ausländern. Wegen mangelnder Deutschkenntnisse mussten bereits Einbürgerungsgesuche zurückgestellt werden. Frauen, die nicht im Arbeitsalltag die notwendigen Kontakte zur Aussenwelt erhalten, sind dabei besonders benachteiligt. Diesen Personen empfiehlt die Kommission jeweils, einen Deutschkurs zu besuchen.

Wir bitten deshalb den Stadtrat, für integrationswillige Personen in Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern wie ECAP, Caritas... ein niederschwelliges Bildungsangebot aufzubauen.

Wichtig scheint uns, dass Kurse angeboten werden, die auf den Bildungsstand der einbürgerungswilligen Personen Rücksicht nehmen. Die deutsche Sprache soll anhand von praktischen Themen aus dem Alltag stufengerecht vermittelt werden und auch Informationen über Rechte und Pflichten der Schweizer BürgerInnen geben. Neben dem Üben der Sprache kann auch auf kulturelle oder schulische Themen eingegangen werden, was ein weiterer Vorteil ist für das Zusammenleben verschiedener Kulturen in der Stadt Luzern.

Lotti Marti-Schindler
namens der SP-Fraktion

Louis L. Schumacher
namens der FDP-Fraktion